

Fragenkatalog Konsultation TP 1 / Stellungnahme SKKBS CSEPC CSSPC

1. Ist die Flexibilisierung der BM-Modelle erwünscht?

Grundsätzlich ist zu begrüssen, wenn eine Flexibilisierung der Modelle möglich ist.

Pas adapté MP économie et services type services. Selon la CLPO en principe oui, mais chaque canton doit pouvoir faire des propositions adaptées au besoin du canton et pas l'inverse.

2. Steigert die vorgesehene Flexibilisierung die Attraktivität der BM 1?

Im kfm. Bereich nicht unbedingt, weil dort eher der Mangel an leistungsfähigen Sekundarschülern der Grund für den Rückgang der Lernendenzahlen ist.

La dotation horaire ne change pas entre CFC et MP. Donc cette mesure n'est pas efficace pour le commerce.

3. Gehen Sie davon aus, dass mit der vorgesehenen Flexibilisierung mehr Betriebe die BM ermöglichen werden?

Siehe Nr. 2. Eine Abkehr vom Trend der rückläufigen BM1-Zahlen wird mit dieser Flexibilisierung nicht eingeläutet.

4. Befürworten Sie die 6 Eckwerte, weshalb? Weshalb nicht?

	Ja	Nein		Begründung/Bemerkung
Eckwert 1		x	<p>Zu komplizierte Koordination mit den Sekundarschulen notwendig. Zudem entsteht eine Vermischung der Sekundarstufe 1 und 2. Die Lernenden hätten z.B. Prüfungen in der Sekundar- wie in der BM zu schreiben (Überforderung der Schüler).</p> <p>Qu'en est-il des conditions d'admission, pendant le CO on ne sait pas si l'élève peut accéder à la MP1.</p> <p>Ein Zwischenjahr einzuschalten ist ebenfalls nicht sinnvoll, weil die meisten BM-Lernenden direkt in die Ausbildung einsteigen.</p> <p>Die Koordination zwischen Direkteinsteigern und solchen mit Zwischenjahren wäre zudem kompliziert und zu kostspielig, weil die Klassenbildung aufwändiger wäre (Gefahr von Kleinklassen).</p> <p>Dans le cas où la MP1 est effectuée après le CO pendant une dixième année c'est pas économe pour l'élève. Il n'a rien pendant 2.5 jours. De plus il y a un problème contractuel, sans contrat d'apprentissage il n'est pas possible d'accéder à la MP1.</p>	
Eckwert 2		x	<p>Der Typ Wirtschaft muss in den meisten Fächern am Ende der Lehrzeit abschliessen, weil die Noten für die Berechnung des EFZ-Abschlusses benötigt werden. Ausnahme sind die Fächer Mathematik sowie die Ergänzungsfächer, die aber substantiell keinen grossen Raum für eine Entlastung bieten.</p>	
Eckwert 3	x		<p>Schwerpunktfächer sollen erst mit dem Lehrstart vermittelt werden.</p>	
Eckwert 4		x	<p>Unklar, warum dieser Eckwert formuliert wurde. Warum soll bei einer 4-jährigen Lehre unter der Annahme von vorgezogenem Schulunterricht nicht ein Abschluss zwei Jahre nach Lehrstart möglich sein.</p> <p>Ça avancerait trop la rédaction des travaux interdisciplinaires. De ce fait on perd le lien avec la pratique professionnelle</p>	
Eckwert 5		x	<p>Für den Typ Wirtschaft nicht sinnvoll, weil es ein integriertes Modell. Auch generell ist es nicht sinnvoll, weil der Druck für die Lernenden sehr wahrscheinlich zu hoch wäre und sie zu oft vom Arbeitsplatz weg wären.</p> <p>Problèmes d'intégration et de coordination des programmes.</p>	
Eckwert 6		x	<p>La branche dans son ensemble doit être évaluée. Ce principe est en accord avec le PEC-MP qui favorise l'interdisciplinarité,</p>	

5. Welche der aufgezeigten Flexibilisierungsmöglichkeiten erscheint Ihnen besonders attraktiv? BM-Start vor der Lehre? Weiterführung der BM nach der Lehrzeit? Beide?

Für die kaufmännische Lehre mit dem integrierten Modell ist keines der genannten Modelle attraktiv, weder für die Lernenden noch für die Lehrbetriebe.

6. Fehlt eine für Sie attraktiv scheinende Flexibilisierungsmöglichkeit? Wenn ja, welche?

Keine

Stellungnahme verfasst durch:

Schweizerische Konferenz kaufmännischer Berufsfachschulen (SKKBS)

c/o KV Luzern Berufsfachschule

Dreilindenstrasse 20

6006 Luzern

Telefon 041 417 16 04

E-Mail skkbs@kvlu.ch

Kontaktperson Dr. Esther Schönberger, Präsidentin SKKBS